



Für Publikumsmedien

Hamburg, 22. September 2010

Letzte Rettung für den Goldhamster

Mit dem weltweit ersten Goldhamster-Schutzprogramm kämpft Rodenti in Syrien für das Überleben des vom Aussterben bedrohten frei lebenden Goldhamsters

Die syrische Regierung fördert die Ausrottung der einzigen frei lebenden Goldhamster-Population in der Hochebene der nordsyrischen Stadt Aleppo – das Rodipet-Schutzprogramm des Düsseldorfer Unternehmens Rodenti macht jetzt Schluss mit der organisierten Vergiftung und Verdrängung des Goldhamsters aus seinem natürlichen Lebensraum. Ein erstes zehn Hektar großes umzäuntes Reservat, das von Bauern und einem Lehrer im Auftrag des Düsseldorfer Kleinsäugerzubehör-Spezialisten vor Ort betreut wird, schützt seit vergangem Jahr Baue und Leben der Nager am Rande der landwirtschaftlich bestellten Felder bei Aleppo. Durch die Aufklärung der die umliegenden Felder bewirtschaftenden Landwirte misst das Hamster-Schutzgebiet insgesamt 120 Quadratkilometer und soll in den nächsten Jahren auf den gesamten ursprünglichen Lebensraum von 15.000 Quadratkilometern erweitert werden. Mit dieser Initiative ergänzt das Unternehmen die weltweiten Bemühungen von Ländern und Naturschutzorganisationen, die rund 16.000 bedrohten Tierarten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN vor dem Aussterben zu bewahren.

Pressekontakt:
Rodenti e.K.
Herr Georg Leithold
Geschäftsführung
Sternstraße 57
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211/9727788
E-Mail: leithold@rodipet.net

„Ziel des Rodipet-Programms ist die Beobachtung und der Schutz der Hamster auf einer Gesamtfläche von 15.000 Quadratkilometern rund um Aleppo, die den Erhalt der Art garantieren würde“, erklärt Georg Leithold. Wichtigste Maßnahme ist hier die Aufklärung der Landwirte vor Ort, die die Hamster derzeit mit einem von der Regierung zur Verfügung gestellten Gift töten oder ihnen mit der Einführung von Motorradabgasen in ihre



Baue zu Leibe rücken. „Die meisten von ihnen haben noch nie einen Hamster gesehen und wissen weder, dass beim Anbau von Getreidearten Schäden durch die Nager kaum ins Gewicht fallen, noch, dass Artenvielfalt wichtig für das ökologische Gleichgewicht ist“, sagt Leithold und ergänzt: „Zum Beispiel die Population der Schlangen und anderer natürlicher Feinde des Goldhamsters hat bereits jetzt, ein Jahr nach Fertigstellung des Reservats, zugenommen – wir zeigen, dass sich der Hamsterbestand in der Region auch natürlich regulieren lässt.“

Aufklärung der Landwirte als wichtigste Schutzmaßnahme

Damit die Goldhamster zur Erholung ihres Bestandes genügend Futter finden, hat Rodenti mithilfe seiner Mittelsmänner vor Ort Abkommen mit Landwirten in der Region geschlossen: Mit ihren modernen Maschinen ernten sie das Getreide jetzt streifenweise nicht mehr und lassen so Nahrung für die Nager übrig. Die Initiative lässt sich das Düsseldorfer Unternehmen jährlich fünf bis zehn Tausend Euro kosten. Dabei verwendet das Unternehmen die Ergebnisse ihrer Tierbeobachtungen im Reservat, um Futtermittel und Behausungen noch artgerechter planen und gestalten zu können. Futtermischungen wie das ZooDi Auratia Goldhamsterfutter mit echten getrockneten Steppengrillen, Grashüpfern sowie Samen, Kräutern und Pflanzen werden bei der Herstellung zusätzlich auf den Nährstoffbedarf von Heimtieren angepasst.

Die **Rodenti e. K.** ist mit seinen Marken Rodipet, BiMSi, ZooDi und Rodistax einer der qualitätsführenden Spezialisten für tiergerechtes Kleinsäugerzubehör. Zum Online-Sortiment gehören artgerechte Futtermittel und Gehegeeinrichtungsobjekte. Exklusive Vertriebspartnerschaften sowie eigene Forschungsreisen in die Herkunftsländer der Kleinsäuger ermöglichen dabei das qualitätsführende Angebot. Unter der Marke Rodipet engagiert sich Rodenti zudem erfolgreich seit 2007 für den Artenschutz von Goldhamstern.

Pressekontakt:

Rodenti e.K.
Herr Georg Leithold
Geschäftsführung
Sternstraße 57
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211/9727788
E-Mail: leithold@rodipet.net

Weitere Informationen über die Rodipet-Forschungsreisen von Rodenti finden Sie unter: rodenti-forschung.de und hamsterschutz.de.

Für Presseanfragen steht Ihnen Herr Georg Leithold unter Tel: 0211/9727788 und E-Mail leithold@rodipet.net jederzeit zur Verfügung.

Honorarfreies Bildmaterial zum Download finden Sie unter: <http://www.hamsterschutz.de/pressefotos.htm>.

Für Serviceanfragen können Sie sich auch gern an das betreuende Redaktionsbüro, Redaktionsbureau Hamburg, Tel. 040/412893-60 und E-Mail rodenti@rbhamburg.de wenden.